

Potsdamer Neuste Nachrichten

2. Juni 2010

Spende für Hospiz in Potsdam

HERMANNSWERDER - Für das stationäre Hospiz Potsdam spendet der Freundes- und Förderkreis des Bergmann-Klinikums 2500 Euro. Die Förderin des Hospiz, die Unternehmerin Karin Genrich, und der Vorstandsvorsitzende der Hoffbauer-Stiftung, Frank Hohn, erhalten den Spendencheck heute um 13.30 Uhr auf dem Hospizbaufeld auf der Insel Hermannswerder aus den Händen des Ärztlichen Direktors des Klinikums, Prof. Hubertus Wenisch. Wie die Hoffbauerstiftung mitteilt, werden für das stationäre Hospiz dringend Geldspenden benötigt. Öffentliche Gelder stünden nicht zur Verfügung. Der Neubau koste eine Million Euro. Die momentan existierende Finanzierungslücke betrage 400 000 Euro. 80 000 Euro seien bereits durch Spenden aufgebracht worden, so die Hoffbauerstiftung. Prof. Wenisch erklärte, der Bedarf an palliativmedizinischer Behandlung ist groß „und nimmt weiter zu“.

pst

Märkische Allgemeine Zeitung

2. Juni 2010



Spende fürs Hospiz

Der Freundes- und Förderkreis des Klinikums gibt 2500 Euro für ein Sterbe-Hospiz auf Hermannswerder. Vereinschef Hubertus Wenisch übergab das Geld jetzt an den Vorstandschef der ausführenden Hoffbauer-Stiftung, Frank Hohn, und die Hospizunterstützerin Karin Genrich, die 500 Euro drauf legte. Darüber freut sich Hospiz-Geschäftsführer Michael Blümchen (v.l.). Weitere 1000 Euro kommen von einer Potsdamer Bank. FOTO: B.G.